

| | | | |
|---|--|---------------|---|
| Voigt, Fritz-Georg 1925 - 1995 Romanist, Verlagsleiter des Aufbau-Verl. | Nachl. 291 1 K.: Korrespondenzen | acc. 466/1995 | Becker, Peter Jörg: Übersicht. 1995 |
|---|--|---------------|---|

Nachlaß 291 (Fritz-Georg Voigt)

Fritz-Georg Voigt

Geb. 21.11.1925 in Magdeburg,
gest. 27.9.1995 in Bad Berka (Thüringen)

Romanist, Verlagsleiter des Aufbau-Verlags, Berlin (DDR),
1966 - 1983. Verheiratet seit 1952 mit Inge Voigt.

Studium der Romanistik in Jena, Promotion zum Dr.phil.;
seit 1952 beim Aufbau-Verlag, Berlin. 1964 - 1966 Chef-
lektor bei Aufbau und Rütten und Loening (Nachfolger von
Klaus Gysi). Ab Januar 1966 Verlagsleiter, 1983 Ausscheiden
aus dem Verlag aus Gesundheitsgründen.

Mitglied der SED. Vaterländischer Verdienstorden in Bronze;
Bechermedaille; Nationalpreis (im Kollektiv).

Mitglied des Präsidialrats des Kulturbunds; 1966 Vorsitzender
des Literarischen Beirats beim Präsidialrat, *Stasi-Informant*

Veröffentlichungen: Mitarbeiter an der Lessing-Ausgabe von
Paul Rilla im Aufbau-Verlag; Mitarbeiter (Übersetzer, Nach-
wortschreiber) an der Ausgabe von Balzacs Menschlicher Ko-
mödie, ebd.

Übersetzer von J.B. Willart de Grécourt, Die Freuden des
Paradieses; von Paul Th. d'Holbach, Religionskritische
Schriften, 1970; von Paul H. von Holbach, System der Natur,
1978 (suhrkamp taschenbuch wissenschaft 259).

Günther Buch, Namen und Daten wichtiger Personen der DDR,
3.Aufl. 1982, S. 328-329.

"Das letzte Wort hat der Minister". Autoren- und Verleger-
briefe 1960-1969, hrsg. von Elmar Faber und Carsten Wurm,
1994, passim (vgl. Register; Material aus den Beständen des
Aufbau-Verlagsarchives).

Carsten Wurm, Jeden Tag ein Buch. 50 Jahre Aufbau-Verlag, 1995, S. 55 u.ö.

Vgl. zukünftig die Aufbau-Verlagsgeschichte von Werner Mittenzwei.

Vgl. zum Lebenslauf auch die beiliegenden Zeitungsausschnitte.

Erwerbung

Geschenk der Witwe von Fritz-Georg Voigt, Frau Inge Voigt, 10963 Berlin (Kreuzberg) , im Dezember 1995.

Akz.Nr. 466/1995

Umfang

1 Kasten mit 3 Mappen und 1 Umschlag.

Inhalt

Teilnachlaß privater bzw. halbamtlicher Natur; der amtliche, die Verlagskorrespondenzen und Lektoratsgutachten umfassende, wesentlich umfangreichere Nachlaß im Archiv des Aufbau-Verlags, seit 1995 als Depositum (38) in der Staatsbibliothek zu Berlin, Handschriftenabteilung (für die Benutzung gesperrt bis 1998).

Hier: Glückwunschsreiben zum 50. und 60. Geburtstag und zum 30jährigen Jubiläum beim Aufbau-Verlag; Briefe und Postkarten anlässlich des Ausscheidens aus dem Verlag; Genesungswünsche; u.a. von den Schriftstellern und Verlagsleitern

Heinrich Becker

Barbara Brecht-Schall

Günter Caspar

Auguste Cornu

Walter Dietze

Gotthard Erler

Marta Feuchtwanger

Christel Gersch
Ruth Glatzer
Herbert Göpfert
Max von der Grün
Peter Härtling
Christoph Hein
Günter Herburger
Otto Jägersberg
Jürgen Kuczynski
Irmtraud Morgner
Klaus Nonnenmann
Anselm Schlösser

Anna Seghers (dabei: 5 eigenhändige hsl. Manuskriptblätter
mit Korrekturen, nämlich der Schluß der Erzählung "Die Umsiedlerin", geschrieben in
Moskau 1948, veröffentlicht in: Der Bienenstock. Ausgewählte Erzählungen in 2 Bdn, Bd 2, 1953 =
Gesammelte Werke in Einzelausgaben. Bd 8)

Kurt Stern

Eva und Erwin Strittmatter (dabei 2 Gedichttyposkripte von Eva St.
Uwe Timm

Sigrid Töpelmann
Siegfried Unseld
Alfred Wellm
Gabriele Wohmann
Christa Wolf.

Dabei Zeitungsausschnitte zur Person F.-G. Voigts, Foto:
Anna Seghers mit Fritz Landshoff; dazu 1 Umschlag mit Presse-
fotos, u.a. F.-G. Voigt mit Ernst Jünger.

Anna Seghers im Zettelkatt. von